

Abschlussveranstaltung

„Erst-Check in Stadt- und Regionalmuseen – die fortgesetzte Suche nach NS-Raubgut in Südniedersachsen“

am **Montag 11. September 2017** von **11:00 bis 16:00 Uhr**

im **Museum im Ritterhaus Osterode**, Rollberg 32, 37520 Osterode am Harz

11:00–11:30 Uhr Begrüßung und Einleitung

Helga Klages, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Osterode am Harz

Angelika Paetzold, Museumsleiterin, Museum im Ritterhaus Osterode

Dr. Claudia Andratschke, Leiterin Netzwerk Provenienzforschung in Niedersachsen

Mathias Deinert, wissenschaftlicher Referent, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg

11:30–12:30 Uhr Präsentation der Ergebnisse

Dr. Christian Riemenschneider, Provenienzforscher, Landschaftsverband Südniedersachsen:

„Beschlagnahm, im Krieg erbeutet, mitgenommen – Ergebnisse der Suche nach unrechtmäßig entzogenem Kulturgut in vier südniedersächsischen Museen“

Diskussion

13:00–14:00 Uhr Mittagspause

Imbiss und Kaffee im Ritterhaus

14:00–16:00 Uhr Provenienzforschung in Museen und Bibliotheken

14:00–14:20 Uhr

Dr. Saskia Johann, Städtisches Museum Göttingen:

„Arisierung und Neukonzeption. Die Sammlungspolitik des Städtischen Museums Göttingen zwischen 1935 und 1939“

Diskussion

14:30–14:50 Uhr

Mathias Deinert, wissenschaftlicher Referent, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste, Magdeburg:

„Pilotprojekt Erstcheck zur Provenienzforschung in fünf Museen Sachsen-Anhalts“

Diskussion

15:00–15:20 Uhr

Volker Cirsovius-Ratzlaff, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen:

„Forschungen zu NS-Raubgut in Bibliotheken“

Abschließende Diskussion

Parkmöglichkeiten für Referenten und Gäste bieten die Parkplätze „Badegarten“ (freies Parken, 1 Minute Fußweg zum Museum) und „Schachtrupp Villa“ (gebührenpflichtig, 3–4 Minuten Fußweg zum Museum)

Anmeldung bis 1. September 2017 unter:

gst@landschaftsverband.org oder Telefon 0551 63443264